

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# TE Vwgh Beschluss 2021/7/29 Fr 2021/12/0016

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.07.2021

**Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

**Norm**

VwGG §33 Abs1

VwGG §38 Abs4

**Betreff**

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Schick sowie Hofrätin Mag.a Nussbaumer-Hinterauer und Hofrat Mag. Cede als Richterinnen und Richter, unter Mitwirkung des Schriftführers MMag. Dr. Gotsbacher, über den Fristsetzungsantrag des Magistrats der Stadt Wien, gegen das Verwaltungsgericht Wien wegen Verletzung der Entscheidungspflicht betreffend Feststellung des Verlusts des Dienstekommens gemäß § 32 Abs. 1 DO 1994, den Beschluss gefasst:

**Spruch**

Der Fristsetzungsantrag wird als gegenstandslos geworden erklärt und das Verfahren eingestellt.

**Begründung**

- 1 Der Fristsetzungsantrag vom 6. Mai 2021 wurde mit E-Mail vom 21. Mai 2021 an das Verwaltungsgericht Wien zurückgezogen.
- 2 Gemäß § 38 Abs. 4 VwGG ist auf Fristsetzungsanträge § 33 Abs. 1 VwGG sinngemäß anzuwenden. Danach ist bei Zurückziehung der Revision und demzufolge hier des Fristsetzungsantrags dieser als gegenstandslos geworden zu erklären und das Verfahren einzustellen.
- 3 Dieser Beschluss war vom Verwaltungsgerichtshof zu fassen (vgl. etwa VwGH 12.11.2020, Fr 2020/08/0013, mwN).

Wien, am 29. Juli 2021

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2021:FR2021120016.F00

**Im RIS seit**

18.08.2021

**Zuletzt aktualisiert am**

20.09.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)